

Titel der Drucksache:

Antragsdossier und Managementplan zur
UNESCO-Welterbe-Bewerbung der Stadt Erfurt

Drucksache

0395/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	30.04.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Bildung und Kultur	19.05.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.05.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat bestätigt Antragsdossier und Managementplan gemäß Anlage.

30.04.2020 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Antragsdossier

Anlage 2: Managementplan

(Die Anlagen liegen in den Fraktionen und dem Bereich Oberbürgermeister zur Einsichtnahme aus.)

Sachverhalt

Mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 145/2008 wurde die Erlangung des Titels "UNESCO-Welterbe" mit dem jüdisch-mittelalterlichen Erbe der Landeshauptstadt Erfurt beschlossen. Seit 2009 haben zwei Beauftragte für das UNESCO-Welterbe an der Vorbereitung der Welterbe-Bewerbung gearbeitet. Im Juni 2014 wurde der Erfurter Antrag durch die Kultusministerkonferenz (KMK) der Länder in der Bundesrepublik Deutschland auf die Deutsche Tentativliste aufgenommen und gleichzeitig festgelegt, dass Erfurt seinen Welterbe-Antrag 2021 einreichen kann. Auf Empfehlung des zuständigen Fachbeirats der KMK wurde eine gemeinsame Bewerbung mit den sogenannten SchUM-Städten in Rheinland-Pfalz geprüft und von Erfurter Seite auch präferiert, Rheinland-Pfalz hat sich jedoch aus politischen Gründen gegen einen gemeinsamen Antrag entschieden. Am 1. Februar 2020 wurde der Antrag „Die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz“ bei der UNESCO eingereicht.

Neben dem eigentlichen Antragsdossier, das strengen Vorgaben der UNESCO folgt, enthält die Erfurter Bewerbung einen Managementplan, das zentrale Planungsinstrument für den Schutz, die Nutzung, die Pflege und die erfolgreiche Weiterentwicklung der zukünftigen Welterbestätten.

Beide Texte wurden durch die Beauftragten für das UNESCO-Welterbe im Dezernat Kultur und Stadtentwicklung in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen inner- und außerhalb der Stadtverwaltung sowie mit Fachbeirat und Lenkungsgruppe vorbereitet und gemeinsam mit den antragserfahrenen Experten der ProDenkmal GmbH erstellt. Dossier und Managementplan sollen im März im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr sowie im Ausschuss für Bildung und Kultur beraten und im April durch den Stadtrat beschlossen werden. Anschließend bekommt der Antrag durch Übersetzung und Gestaltung seine endgültige Form, bevor er bis zum 30. September 2020 beim UNESCO-Welterbezentrum in Paris zur Vorprüfung und bis zum 1. Februar 2021 endgültig eingereicht wird.